



An den Grossen Rat

23.5232.02

BVD/P235232

Basel, 11. Juni 2025

Regierungsratsbeschluss vom 10. Juni 2025

Anzug Jean-Luc Perret und Konsorten betreffend «Verbesserung der ÖV-Erschliessung des Bachgrabenareals»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 7. Juni 2023 den nachstehenden Anzug Jean-Luc Perret und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Das Gebiet Bachgraben-Allschwil befindet sich seit Jahren in der Transformation. Die Anzahl der heute rund 4'300 Arbeitsplätze auf dem Areal soll sich bis Ende dieses Jahres fast verdoppeln. Um das Strassennetz und die Quartiere in Allschwil und in Basel nicht zusätzlich mit Autoverkehr zu belasten, ist es notwendig, die Verkehrserschliessung anzupassen. Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt planen zu diesem Zweck den ZUBA (Zubringer Bachgraben), das Tram Bachgraben und Velovorzugsrouten.

Am 22. Februar 2023 teilte der Bund mit, welche Verkehrsinfrastrukturen der Bund im Rahmen der 4. Generation des Agglomerationsprogramms unterstützt (<https://www.are.admin.ch/are/de/home/mobilitaet/programme-und-projekte/pav/4g.html>). Bei dieser Gelegenheit gab der Bund bekannt, dass der Zubringer Bachgraben erst in einer späteren Generation finanziert wird, wenn überhaupt. Der Bund begründete dies mit dem ungenügenden Kosten-Nutzen-Verhältnis sowie mit der fehlenden Gesamtkonzeption. Auch liege keine fundierte Analyse möglicher Alternativen und ihrer Potenziale vor (z. B. konsequente Förderung von Velo und ÖV, Ausbau von Sharing Angeboten, Verkehrsmanagement und Bewirtschaftung von Parkplätzen) (Vgl. Seite 7 https://www.are.admin.ch/dam/are/de/dokumente/verkehr/dokumente/agglomerationsprogramme/_pav4g_tabelle-finanzierter-vorhaben.pdf.download.pdf/tabelle_nicht-finanziert-pav4g.pdf). Der Entscheid des Bundes bedeutet, dass die Erschliessung des Bachgrabenareals auf die lange Bank geschoben wird. Umso mehr drängt es sich auf, die vom Bund geforderten kurz- und mittelfristigen Massnahmen zu ergreifen und das Gebiet besser mit dem öffentlichen Verkehr zu erschliessen.

Am einfachsten und effizientesten wäre es, die bestehenden ÖV-Linien zu verbessern. So könnten die Kantone den Takt der Buslinie 48 verdichten, welche das Bachgrabengebiet mit den umliegenden Quartieren und dem Bahnhof SBB verbindet. Zusätzlich könnte man überlegen, eine Expressbuslinie Bachgraben – Bahnhof SBB einzuführen, die nur während der Hauptverkehrszeiten verkehrt und nur wenige Haltestellen bedient. Damit könnten Pendlerinnen und Pendler rasch vom Bahnhof SBB ins Bachgrabengebiet gelangen, analog zur Buslinie 42 vom Bahnhof SBB zum Areal der Roche. Weiter könnte man auch den Fahrplan der Buslinie 64 verdichten, welche in den Hauptverkehrszeiten vom Bachgraben bis zum Bahnhof St. Johann verlängert wird und damit auch diese Verbindung für Pendelnde attraktiver gestalten.

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- ob der Takt der Buslinie 48, welche das Bachgrabengebiet mit dem Bahnhof SBB verbindet, verdichtet werden kann.
- ob eine Expressbuslinie Bahnhof SBB - Bachgraben sinnvoll wäre, welche das Bachgrabenareal ohne (oder mit wenigen) Zwischenhalte mit dem Bahnhof SBB verbindet.

- ob der Fahrplan der Buslinie 64, welche in den Hauptverkehrszeiten vom Bachgraben bis zum Bahnhof St. Johann verlängert wird, verdichtet werden soll.
- Die finanziellen Auswirkungen sind aufzuzeigen.

Im Landrat des Kantons Basel-Landschaft wird ein gleichlautender Vorstoss eingereicht.

Jean-Luc Perret, Raphael Fuhrer, Beat Braun, Brigitte Kühne, Daniel Sägesser, Lisa Mathys, Christoph Hochuli, Beat K. Schaller, Nicole Strahm-Lavanchy, Tonja Zürcher, Jo Vergeat, Pascal Messerli, Franz-Xaver Leonhardt, Salome Bessenich, Bruno Lötscher-Steiger, Semseddin Yilmaz»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat anerkennt, dass das Gewerbegebiet Bachgraben in Allschwil ein bedeutender Wirtschaftsstandort und ein wichtiges Arbeitsgebiet für die Region Basel ist. Mit den längerfristig geplanten Schlüsselprojekten Tram Bachgraben, Zubringer Bachgraben-Allschwil (ZUBA) und Velovorzugsroute Bachgraben-Basel SBB sollen die Erreichbarkeit des Gebiets Bachgraben mit dem öffentlichen Verkehr, dem Velo und dem Auto umfassend verbessert werden. Für die Abstimmung dieser Schlüsselprojekte sowie weiterer flankierender Massnahmen in einer Gesamtverkehrsschau haben die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie die Gemeinde Allschwil die gemeinsame Koordinationsplattform Verkehrsanbindung Bachgraben (KoBa) ins Leben gerufen.

Bis längerfristig eine neue Tramstrecke ab Bahnhof St. Johann die ÖV-Erschliessung ins Bachgrabengebiet massgebend verbessert, wird das bestehende Busangebot laufend überprüft und bei Bedarf ausgebaut. Entsprechend ist heute das Bachgrabengebiet mit mehreren Buslinien aus verschiedenen Richtungen direkt erreichbar:

- Die Buslinie 38 verbindet das Bachgrabengebiet ganztags mit dem Zentrum von Gross- und Kleinbasel. Sie wird in den Hauptverkehrszeiten durch die Buslinie 31 ergänzt.
- Die Buslinie 48 stellt eine schnelle, direkte Verbindung an den Bahnhof Basel SBB sicher.
- Die Buslinie 64 verbindet das Bachgrabengebiet mit dem Leimental und in den Hauptverkehrszeiten zusätzlich mit dem Bahnhof St. Johann.
- Die Buslinie 608 von Sierentz stellt eine Direktverbindung ins Elsass her.

2. ÖV-Programm 2026–2028

Im Rahmen der Erarbeitung des baselstädtischen ÖV-Programms 2026–2028 und des 10. Generellen Leistungsauftrags für den öffentlichen Verkehr 2026–2028 des Kantons Basel-Landschaft haben die Kantone das Busangebot Basel West – Bachgraben gemeinsam überprüft. Aufgrund der laufend steigenden Anzahl Arbeitsplätze im Bachgrabengebiet und der damit einhergehenden höheren Nachfrage im öffentlichen Verkehr beabsichtigen sie, das Busangebot in zwei Schritten in den Jahren 2026 und 2028 weiter zu verbessern.

2.1 Busangebot ab 2026

Das Fahrplanangebot der Buslinie 48 wird in den Hauptverkehrszeiten vom 15-Minutentakt zum 7.5-Minutentakt verdichtet und ab der heutigen Endstation beim Gartenbad Bachgraben zum Bahnhof St. Johann verlängert. Damit verbessert sich das Angebot für Pendlerinnen und Pendler deutlich, und die Umsteigezeiten zwischen S-Bahn und Bus verkürzen sich. Auf dem Abschnitt Bachgraben – Bahnhof St. Johann ersetzt die Buslinie 48 künftig die Buslinie 64, welche wieder ganztags an der Haltestelle Bachgraben endet und die Liniенnummer 49 erhält. Durch die Einführung eines Sonntagsangebots auf der Buslinie 48 ist das Bachgrabengebiet zudem für Schichtarbeitende und in Bezug auf Freizeiteinrichtungen besser erreichbar.

Die Buslinie 38 wird ab Bachgraben nicht mehr mit der Buslinie 48 verknüpft, sondern verkehrt neu zum Friedhof Allschwil. Damit bleibt das gesamte Bachgrabengebiet aus dem Stadtzentrum direkt erreichbar. Das ÖV-Angebot wird zudem einfacher verständlich, da keine Buslinie mehr unterwegs die Liniennummer wechselt und unter neuer Nummer weiterfährt. Aufgrund der Verdichtung des Angebots auf der stärker nachgefragten Achse vom Bahnhof SBB, kann auf die Verlängerung der Buslinie 31 in den Hauptverkehrszeiten ab Claraplatz bis Bachgraben verzichtet werden. Die Linie 31 endet künftig immer am Claraplatz. Die heute am Friedhof Allschwil endende Buslinie 61 verkehrt zudem künftig von Oberwil kommend nur noch bis Allschwil Letten.

Somit wird das Busangebot im Raum Basel – Allschwil – Bachgraben insgesamt übersichtlicher und attraktiver.

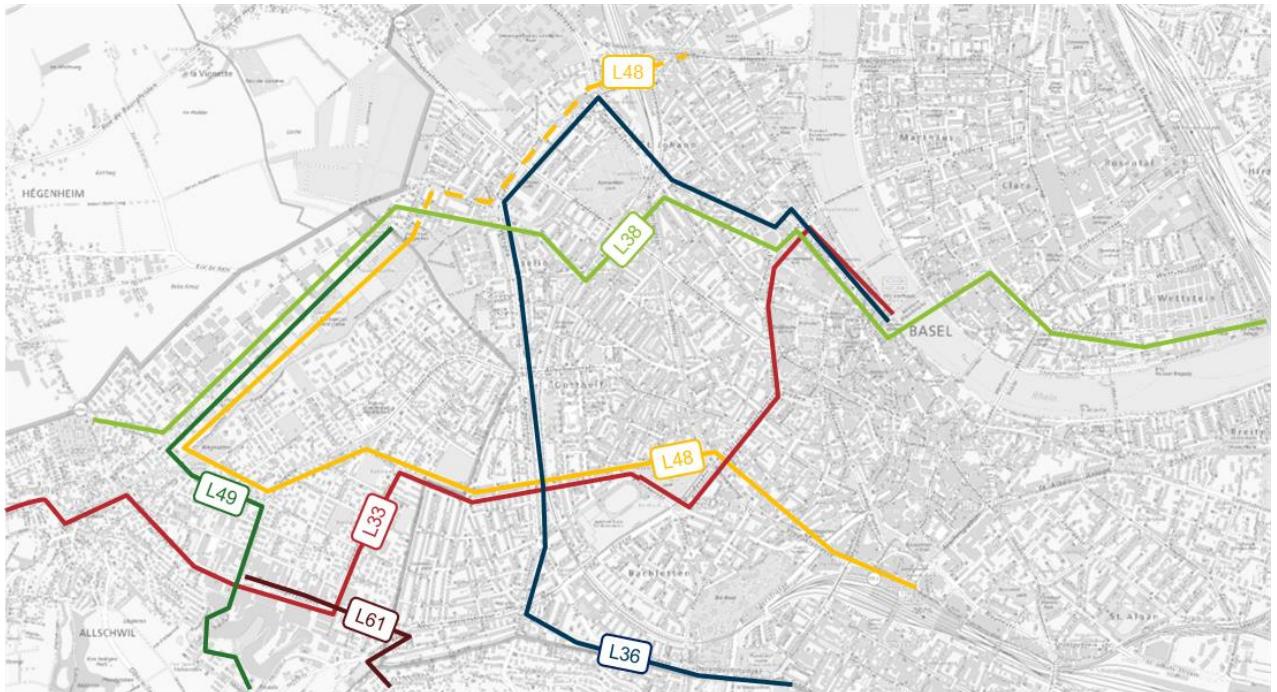


Abbildung 1: Busangebot Basel West - Allschwil ab 2026

2.2 Busangebot ab 2028

Die Buslinie 48 wird per Dezember 2027 vom Bahnhof St. Johann weiter bis zum Badischen Bahnhof verlängert. Damit wird das Bachgrabengebiet auch für Pendlerinnen und Pendler aus Deutschland deutlich besser erreichbar. Den Abschnitt Basel Badischer Bahnhof – Bahnhof St. Johann wird die Buslinie 48 ganztags im 15-Minutentakt bedienen. Sie wird die heute nur zu den Hauptverkehrszeiten verkehrende und gering ausgelastete Tramlinie 21 ersetzen.

Für das derart ausgebauten Busangebot wird ab 2028 mit Mehrkosten in der Höhe von jährlich rund 1.7 Mio. Franken gerechnet. Der Regierungsrat erwartet, dass mindestens 25% dieser Mehrkosten durch höhere Erträge gedeckt werden können.

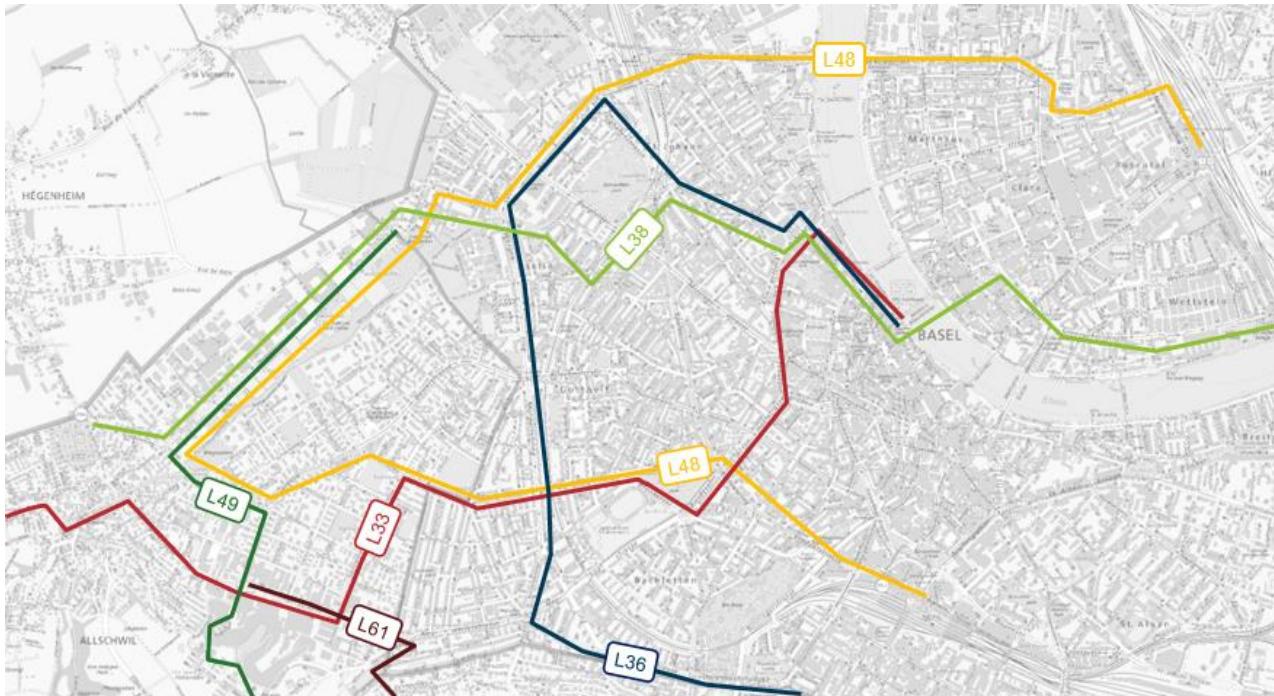


Abbildung 2: Busangebot Basel West - Allschwil ab 2028

3. Fazit

Der Regierungsrat hat im Rahmen des ÖV-Programms 2026–2028 Massnahmen zur Verbesserung der ÖV-Erschliessung des Bachgrabengebiets geprüft und schlägt in Absprache mit dem Kanton Basel-Landschaft deren Umsetzung in den Jahren 2026 und 2028 vor. Die geplanten Verbesserungen im Busangebot decken sich im Wesentlichen mit den im Rahmen dieses Anzugs zur Prüfung beantragten Massnahmen.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts und den mit dem ÖV-Programm 2026–2028 vorgeschlagenen Angebotsverbesserungen beantragen wir, den Anzug Jean-Luc Perret und Konsorten betreffend «Verbesserung der ÖV-Erschliessung des Bachgrabenareals» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Gamer

Dr. Conradin Cramer Regierungspräsident

B - Works area.

Barbara Schüpbach-Guggenbühl Staatsschreiberin